

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH durch _____ Arzt/Ärztin

Diagnose: Hämangiome / vaskuläre Malformationen

Gesprächspartner/in: _____ Datum: _____
Dolmetscher/in: _____ Zeitpunkt _____ Dauer: _____
Hilfsmittel: Bilder/Photo Fachbuch Modelle anderes: _____

Gesprächspunkte



• Notwendigkeit und Dringlichkeit

Entgegen früherer Ansichten ist man heutzutage der Meinung, dass Hämangiome bzw. vaskuläre Malformationen, die an so genannten "kritischen" Lokalisationen (Gesicht, Hand, Schliessmuskel, Genitale) vorkommen, und auch noch Aktivitätszeichen (rote Farbe, schnelles Wachstum) zeigen, möglichst frühzeitig behandelt werden sollen, da es sonst zu funktionellen und ästhetischen Dauerschäden kommen kann.

• Voraussichtlicher Verlauf mit/ohne Behandlung

Prinzipiell zeigen Hämangiome eine Rückbildungstendenz bis zum ca. 2. Lebensjahr. Es ist jedoch schwer vorhersehbar in wie weit und vor allem in welcher Form sie sich zurückbilden. Deswegen rät man heutzutage bei bestimmten Hämangiomen eher zu einer frühzeitigen Behandlung.

Vaskuläre Malformationen zeigen ebenfalls ein nur sehr schwer vorhersehbares Verhalten bezüglich Rückbildung oder Grössenzunahme. Insgesamt ist die Rückbildungsfähigkeit aber erheblich geringer als bei Hämangiomen und der Ausprägungsgrad (bei Kälte oder Hitze) ist ebenfalls sehr starken Schwankungen unterworfen.

Prinzipiell bedarf die Lasertherapie und Kryotherapie mehrere Sitzungen (bei Ndyag-Laser mit Vollnarkose) bevor erste Therapieerfolge sichtbar werden.



• Operationsmethode

Ndyag-Laser-Kryotherapie-Exzision-plastischer Hautverschluss.

• Operationserweiterungen

Bei blutenden oder exulzierenden Hämangiomen/Gefässmalformationen Massnahmen zur Blutstillung oder zur Behandlung von Hautnekrosen.



Skizze:



• Therapiealternativen

Alleinige oder additive Behandlung mittels Medikamenten (Kortison, Interferon, Chemo-therapeutika). Diese werden in unserem Hause nur bei schwerwiegenden oder lebens-bedrohlichen Hämangio-men/Gefässmalformationen eingesetzt, da sie nicht unerhebliche Nebenwirkungen aufweisen. Früher wurde teilweise auch noch eine Spickung der Hämangiome/-vaskulären Malformationen mit Magnesium-drähten durchgeführt.



• Mögliche allgemeine Komplikationen

"Sonnenstichartige" Beschwerden, Unterkühlung, Infektion, Bluterguss.

• Mögliche operationsspez. Komplikationen

Thermische Schädigung der Haut mit Narbenbildung, Schädigung des Auges (strenge Laserschutz-Vor-schriften), therapieresistenter Restbefund, Notwendigkeit zum Wechsel auf anderes Verfahren, funktionelle Schädigung von Nachbarorganen oder -Strukturen (Sehnen-/Muskelnerven), ästhetischer Eingriff mit ent-sprechenden Folgen.

• Spezielle Risikofaktoren des Patienten



• Behandlungs- und Pflegeplan nach der OP

Nachkühlen mit Eis bei Bedarf, leichte Schmerzmittelgabe bei Notwendigkeit, Hautpflege bei Bedarf mit Salbe (z.B. Bepanthen), Kontrollintervalle nach Laser- und Kryotherapie sind in der Regel alle 4 Wochen. Die meisten Behandlungen sind als tageschirurgischer Eingriff durchführbar.



• Fragen und Wünsche der Eltern

Bemerkungen:

Mit der Anfertigung von Photographien zur Verlaufsdokumentation und für wissenschaftliche Fragestellun-gen bin ich einverstanden.

Die verantwortliche Person (Elternteil oder gesetzl. Vertreter) hat sich nach der Aufklärung für die Operation (inkl. besprochenen Erweiterungen) entschieden.

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Patienten
(Eltern, Vormund, etc.)

Patient (> 12-14 Jahre alt, urteilsfähig)

Unterschrift Arzt/Ärztin

Luzern,